

Ein Jubiläum

Nach einem Ausspruch Johann Jakobis bedeutet die Gründung des kleinsten Arbeitervereins für den künftigen Kulturhistoriker mehr als die Schlacht von Sadowa. Heute wollen wir diesem Worte erhöhte Berechtigung zuerkennen und deshalb Notiz davon nehmen, dass es nun zwanzig Jahre her sind, seit der Schweizerische Rangierpersonal-Verband seinen Anfang durch die Gründung der Sektion Schaffhausen nahm. Der „Schweizerischen Eisenbahnerzeitung“ entnehmen wir darüber folgendes:

Im Jahr 1897, zur Zeit der grossen Lohnbewegung bei der Nordostbahn, stand es in allen Beziehungen um die Eisenbahnerschaft nicht gut. Einzelne Kategorien, darunter auch das Rangierpersonal, wurden gewaltsam an einem Aufstieg aus den himmeltraurigen Zuständen darnieder gehalten. Schmerzlich wirkte der komplette Misserfolg beim Nordostbahnstreik auf dieses verstossene Personal. Ganze siebzig Franken waren die Frucht dieses gewaltigen Ringens mit den Eisenbahnmagnaten für die Funktionäre des Rangierdienstes, obwohl sie getreulich mithalfen und den Mann stellten. Dieser Misserfolg war auch das auslösende Moment. Von diesem Zeitpunkt an begann das Werben zur Gründung eines Rangierpersonalvereins. Vierzehn Mann stark finden wir die Schaffhauser Kollegen selbständig organisiert. Kurze Zeit darauf den Nordostbahn-Verband mit 220 Mann und schon im Jahre 1899 den schweizerischen Verband mit 550 Mann. Emsiges Schaffen nach innen und aussen verschaffte dem jungen Verbands rasch das notwendige Ansehen. Heute zählt der Schweizerische Rangierpersonal-Verband nahezu 2000 Mitglieder. Dank energischer unermüdlicher Arbeit können wir heute mit Stolz und Genugtuung auf viele nicht zu unterschätzende Errungenschaften zurückblicken.

Strassenbahner-Zeitung, 1917-10-19.
SEV > Rangierpersonal-Verband. Gründung 1897.doc.